

## Frauen und Geld: Führung durchs Casino

Bad Homburg – Unter dem Titel „Frauen und Geld – Ein Widerspruch?“ bietet die Frauenbeauftragte des Hochtaunuskreises am Dienstag, 17. Mai, von 14 bis 17 Uhr eine Führung an. Es geht durch den Kurpark und die Spielbank Bad Homburg. Stadthistorikerin Gerta Walsh leitet den Ausflug.

Die Kosten pro Teilnehmerin betragen zehn Euro. Anmeldungen sind bis Montag, 9. Mai, über das Internet: [www.hochtaunuskreis.de](http://www.hochtaunuskreis.de) möglich. red

## So schlafen Babys sicherer

Bad Soden – Der Main-Taunus-Kreis und die Kliniken des Main-Taunus-Kreises haben die Aktion „Sicherer Babyschlaf“ initiiert. Damit soll zum sichereren Schlaf von Neugeborenen beigetragen werden. Die Aktion beginnt am Mittwoch, 4. Mai, um elf Uhr in der Elternschule der Geburtshilflichen Klinik. red

## Burgruine ist geschlossen

Königstein – Wegen des Rockkonzerts am Samstag, 7. Mai, ist die Burg Königstein ab Donnerstag, 5. Mai, für Besucher gesperrt. Erst ab Montag, 9. Mai, können Besucher die Ruine wieder besuchen. red

# Kein Platz am Himmel

## Den Luftsportvereinen der Region geht die Luft aus

Von Mareike Palmy

Region Rhein-Main – Der Platz am Himmel über dem Rhein-Main-Gebiet wird eng. Ab Oktober wird er noch enger. Dann eröffnet nämlich die neue Landebahn am Frankfurter Flughafen. Bis zu 120 Maschinen starten und landen dann pro Stunde. Für Sport- und Freizeitflieger bleibt da kaum noch Platz über den Wolken. Die Luftsportvereine der Region sind verärgert und bangen um ihre Existenz.

Der Frankfurter Luftraum ist der am dichtesten Beflogene der Republik. Rund 80 Flugzeuge starten und landen hier pro Stunde. „Die Änderung der Luftraumstruktur betrifft fünf Luftsportvereine, für einige davon ist das existenzgefährdend“, sagt Markus Lenz vom Hessischen Luftsportbund. Gemeint sind unter anderem die Vereine in Langenselbold, Zellhausen und Babenhausen. Mit der neuen Nordwestlandebahn wird nach Plänen der Deutschen Flugsicherung (DFS) der Luftraum über dem Flug-



Über den Wolken wird es eng: Für Freizeitflieger der Region bleibt bald kein Platz mehr in der Luft.

Fotos: Ballonservice Pfahlheim (nh)/nh

hafen extrem ausgedehnt und abgesenkt. Teilweise fliegen landende Flugzeuge dann nur 1050 Meter über der Bevölkerung hinweg. Für die Sportflieger hat das gravierende Auswirkungen auf das Fliegen und die Flugausbildung. Denn solch niedrige Anflüge sind gefährlich und problematisch. „Wir brauchen den Raum, damit die Piloten genug Platz nach unten zum Ausweichen ha-

ben“, rechtfertigt Kristina Kelek von der DFS die Maßnahmen. Ein Schlag ins Gesicht für die Luftsportvereine. „Da steht Kommerz gegen Gemeinnützigkeit“, ärgert sich Horst Walter Schwager über die Flugraumbegrenzung. Der erste Vorsitzende des Bad Homburger Luftsportclubs beklagt die Ungerechtigkeit der Sache, denn gerade im Taunus steigt das Flugaufkommen. Nach seiner Ansicht wird das „Allgemeingut Luftraum“ in unangemessener Weise von der Deutschen Flugsicherung beansprucht: „Hier zählt doch nur die Gewinnerzielung des Betreibers und der Airlines. Die unausgesprochene Botschaft der DFS ist: ‚Seid froh, dass ihr überhaupt noch fliegen dürft‘“, macht Schwager seinem Ärger Luft. Die DFS dagegen versteht die Aufregung nicht: „Wir wollen die Sportflie-

ger ja nicht ärgern, aber Sicherheit steht im Vordergrund, schließlich sollen sich die Flieger nicht zu nahe kommen“, sagt Kristina Kelek. Man bemühe sich um eine Lösung. Wie die allerdings aussieht, weiß keiner.

Mark Juhrig vom betroffenen LSV Zellhausen hält eine flexiblere Nutzung des Luftraums für wünschenswert, zudem schlägt er vor: „Linderung für die Segelflieger wäre sicher möglich, wenn die Fraport AG als Nutznießer der neuen Lufträume, den Vereinen finanziell unter die Arme greifen würde.“ Auch die Rundflug-Anbieter der Mainregion müssen mit Einschränkungen rechnen. „Es gibt schon viele Flugverbotszonen“, sagt Winfried Gutsell von S&S-Travel, „deshalb fliegen wir hauptsächlich über den Main, da kommt einem nichts in die Quere.“



Freizeitflieger müssen ausweichen.

F.:nh

## Besser nicht gesagt!



„Wir haben dies in gemeinsamer Verantwortung für die SPD getan.“

SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles hat sich den Unmut vieler SPDler zugezogen. Grund: Ihre Verteidigung für den Entschluss Thilo Sarrazin nach seinen diskriminierenden Äußerungen über Migranten nicht aus der Partei zu werfen. Ihr Zitat von oben klingt wie Hohn: Denn bereits mehrere SPD-Mitglieder sind aus der Partei ausgetreten, so auch der Gründer des Arbeitskreises jüdischer Sozialdemokraten, Sergey Lagodinsky.



„Ja.“

Für das Leben von Diana Spencer wäre es wohl besser gewesen, wenn sie dieses Wort 1981 vor dem Traualtar nicht gesagt hätte. Denn der Druck als Lady Diana, der Frau des zukünftigen Königs von England, Prinz Charles, wurde für sie unerträglich. Am Freitag hat nun ihr ältester Sohn William seine Kate geheiratet. Hoffentlich hat die junge Braut mehr Kraft, der ständigen Belagerung Stand zu halten – möge sie mit ihrem Mann glücklich werden.



„Ich weiß nicht, woher Barça nur all diese Macht bekommt. Vielleicht liegt es ja daran, dass sie Unicef eine Plattform als Werbepartner auf ihren Trikots geben.“

Das soll José Mourinho, Trainer von Real Madrid, nach der Niederlage seines Teams gegen den FC Barcelona gesagt haben. Ums Herrn Mourinho deutlich zu machen: Das ist eine Ohrfeige für alle Kinder, die durch Unicef unterstützt werden.

Fotos: AP

Rhein-Main  
EXTRA  
TIPP

[www.extratipp.com](http://www.extratipp.com)

Verlag: Metac Medien Verlags GmbH  
Waldstraße 226, 63071 Offenbach  
Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.

Geschäftsleitung/Verlagsleitung:  
Daniel Schöningh/Thomas Kühnlein

Redaktion: Tel. 069 85008-7900  
[redaktion@extratipp.com](mailto:redaktion@extratipp.com)  
Axel Grysczyk (Ltg., v.i.S.d.P.)  
Jennifer Dreher  
Andreas Einbock  
Norman Körtge  
Christian Reinartz  
Julia Renner

Anzeigen: Tel. 069 85008-443  
[anzeigen@extratipp.com](mailto:anzeigen@extratipp.com)  
Helmut Moser (Ltg.)

Vertrieb: Tel. 069 85008-443  
[service@extratipp.com](mailto:service@extratipp.com)  
Burghard Aul (Ltg.)

Druck:  
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG  
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach  
Anzeigenpreis nach Preisliste 4 vom 1. 1. 2011

Impressum